



LEKA MV
Landesenergie- und
Klimaschutzagentur
Mecklenburg-Vorpommern

Projekt: KlikKS

Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen
durch ehrenamtliche Klimaschutzpaten

25. April 2024, Nossendorf

KlikKS – ein Überblick



KlikKS
Ehrenamt trifft Klimaschutz

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpaten

- Verbundprojekt in 8 Bundesländern
- Unterstützung von **ehrenamtlichem Engagement** vor Ort
- LEKA MV **schult, vernetzt** und **hilft** bei der Umsetzung
- 21 Ehrenamtliche in 16 Kommunen in MV
- **Ideen & Anregungen** von und für Bürger

→ Projektlaufzeit noch bis Februar 2025

<https://www.leka-mv.de/klikks/>



© GeoN

Zukunftswerkstatt Bentzin

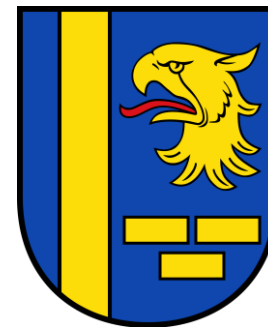
- Methode, um **Probleme** zu **überwinden**
- **Beteiligung** der Bürger
- **Ideensammlung** für Maßnahmen
- **Kompetenzen im Ort** entdecken



Informationsveranstaltungen in Pölchow

- Auftaktveranstaltung **Bürgerenergie Pölchow**
- **Bürgerspaziergang** zum Nahwärmenetz in der Ökosiedlung
- Infoabend **PV-Freiflächenanlagen** in der Kommune
- **Besuch** privater Solaranlage, Vortrag Solarbauer, E-Auto **Erfahrungsaustausch** mit Nutzern
- Infoabend **Energetische Sanierung & Bauen** von Häusern

Weitere Informationen zur Bürgerenergie in Pölchow:
<https://www.buergerenergie-poelchow.de/>



Praxisbeispiel I

Biodiversitätsleitfaden Dorfpark

In Zusammenarbeit mit der TH Bingen erstellen 4 Studierende einen Biodiversitätsleitfaden zur Umgestaltung des Dorfparks in Patersberg als kommunikativer Treffpunkt für die Bevölkerung.

Zielgruppe: *Bürger / Rheinsteigwanderer / Schulen / Kindergärten*

Zeitaufwand: *noch gering / steigt in der Umsetzungsphase*

Kosten: *für die Gemeinde hoch*

Erster Schritt: Anmeldung als LEADER-Projekt – derzeit in Bearbeitung

Finanzierung: wir sind auf die LEADER-Finanzierung angewiesen

Akteure: TH Bingen, LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal



Bild: Dietmar Michel

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Kommune: 56348 Patersberg (VG Loreley)
Ansprechperson: Dietmar Michel
Zusatzinformationen: Links?

Praxisbeispiel II

Das blaue Band

Die Idee stammt aus Leichlingen, gehört von ihr haben wir in Wuppertal, realisiert im Kreis Steinfurt:

Blaue Frühblüher (Blumenzwiebeln) wurden
a. an Bürger*innen für ihre Vorgärten verteilt,
b. entlang einer 3 km Achse in Greven von unterschiedlichen Gruppen in private, kirchliche und kommunale Flächen gepflanzt.

Ziel: Nahrung für frühe Insekten, Durchlässigkeit durchs Siedlungsgebiet und Genaustausch ermöglichen sowie Freude für die Menschen.

Zielgruppe: Bürger, Kommune, Vereine, Schulen, Senioren

Zeitaufwand: hoher Koordinationsaufwand, Aktivierung durch Pressearbeit, Packen der Beutel, Pflanzen der Zwiebeln

Kosten: 5.000 € für 20.000 Zwiebeln, Kopier- und Verpackungskosten für 2 Kommunen

Erster Schritt: Gespräche mit möglichen Förderern, Auswahl der für das Gebiet passenden Pflanzen, Einholung eines Angebots

Finanzierung: Gespräche und formloser Antrag an die untere Naturschutzbehörde beim Kreis, Amt für Biodiversität

Akteure: KlikKS-Steinfurt, KlikKS-Greven, Heimatverein Greven, vier Schulen, Seniorenheim, Aktive



Foto: Josefschule Greven



Foto: A. Stamm / klikKS Wuppertal

Foto: Heimatverein Greven

Bundesland: NRW

Kommune: Greven + Steinfurt

Ansprechperson: Katrin Pieper + Rita Wolf

Zusatzinformationen: info@klima-greven.de

Praxisbeispiel III

Coolspot Fellenberg-Zentrum

Kurzbeschreibung

Das Fellenberg-Zentrum liegt im Zentrum der Stadt Merzig. Es beinhaltet ein Seniorenzentrum, Arztpraxen und ein Café. In direkter Nachbarschaft des Seniorenzentrums befindet sich eine Kita und ein Hort. Die Außenanlagen werden gemeinschaftlich genutzt. Es gab bereits viele gemeinsame Aktionen von Jung und Alt: z.B. Feste, Picknick, Olympiade, Singen). Das Gelände ist größtenteils versiegelt und nur teilweise begrünt. Der sommerliche Hitzeschutz soll ausgebaut werden.

Auf Anregung der Klimaschutzpat:innen hat das Seniorenzentrum bei der Stiftung PSD L(i)ebenswert eine Förderung von Begrünungsmaßnahmen (Nachpflanzung von schattenspendenden Bäumen sowie Wasserelement) beantragt. Diese wurde jetzt bewilligt.

Weitere Maßnahmen der Stadt Merzig und der Klimaschutzpat:innen sind in diesem Areal geplant (Begrünungen der vorhandenen Zäune und Begrenzungen, auch Gemüsepflanzen, Einbeziehung Kita, Hort und Nachbarschaft (Aufbau Pflege- und Bewässerungspatenschaften, Ernte und Verarbeitung), Aufwertung/Verschönerung Rückwand Büro-Gebäude).

Zielgruppe: Nutzer und Anwohner Fellenberg-Zentrum / Kommune

Zeitaufwand: mittel, erste Pflanzungen erfolgen im Frühjahr 2024

Kosten: Bisher 2.600 €, Beantragung weiterer Förderungen geplant

Erster Schritt: Mehr Begrünung in Merzig war ein Ziel der Zukunftswerkstatt; hier: Ansprache Seniorenstift durch die Klimaschutzpat:innen und Abstimmung mit Stadt Merzig (KSM)

Finanzierung: 2.600 € Förderung durch Stiftung PSD L(i)ebenswert

Akteure: Seniorenstift, Einrichtungen vor Ort, Stadt Merzig



Fotos: KSP Merzig, Seniorenstift Fellenberg

Bundesland: Saarland

Kommune: Stadt Merzig

Ansprechperson: KSP Frau Haffner, KSM Frau Dering/Frau Wiesen-Hemmo

Zusatzinformationen:



Praxisbeispiel IV

Klimatage (How To: Do It Yourself)

Kurzbeschreibung :
Klimatage sind Orte der Begegnung für Menschen und Organisationen, die sich aktiv ehrenamtlich in der eigenen Nachbarschaft für Klima und Ressourcenschutz einsetzen möchten. Mehr Informationen unter <https://klimatage.eu/>

Zielgruppe: *Bürger:innen / Nachbarschafts-Vereine / Andere*

Zeitaufwand: *mittel*

Kosten: *gering*

Erster Schritt: Frage nach möglichen Orten der Begegnung

Finanzierung: Eigenmittel & KlikKS Budget, Vitamin B (nicht alles muss neu angeschafft oder selbst erworben werden)

Akteure: KSP Berlin, Vereine, STZ, Behörden, Einzelpersonen



Bild: Berliner Energie Agentur

Bundesland: Berlin
Kommune: Berlin Pankow
Ansprechperson: Stefan Schridde
Zusatzinformationen:
www.schridde.org,
www.murks-nein-danke.de/verein



Praxisbeispiel V

LED-Flutlichtanlage

Die Flutlichtanlage des Sportplatzes wird modernisiert durch neue LED-Leuchten. Installationstermin wurde witterungsbedingt mehrfach verschoben.

Zielgruppe: Sportvereine

Zeitaufwand: *mittel*

Kosten: ca. 35.000 €

Erster Schritt: Sichtung der Fördermöglichkeiten / Angebote einholen

Finanzierung: 10% TSV-Eigenanteil, 30% LSB/KSB, 17,5% Landkreis, 17,5% Gemeinde, 25% ZUG

Akteure: TSV Rhade, Gemeinde Rhade, Fa. Lumosa



Bild: Olaf Wendelken

Bundesland: Niedersachsen

Kommune: Gemeinde Rhade

Ansprechperson: Olaf Wendelken

Zusatzinformationen: www.tsv-rhade.de

Praxisbeispiel VI

Vortragsreihen für Bürger

Erste Veranstaltung: Fachvortrag „Richtig Heizen mit Holz“ am 25.01.24

Weitere Fachvorträge zu „Energiesparmaßnahmen an Gebäuden“ und „PV-Nutzung“ sind in Vorbereitung

Zielgruppe: Bürger

Zeitaufwand: gering

Kosten: gering

Erster Schritt: Kontaktaufnahmen zu den Referenten, der Rest ergibt sich

Finanzierung: keine Finanzierungen erforderlich

Akteure: Fachreferenten



Dietmar Michel

Bundesland: Rheinland-Pfalz
Kommune: 56348 Patersberg (VG Loreley)
Ansprechperson: Dietmar Michel
Zusatzinformationen: Links?

weitere Maßnahmen

| Sensibilisierungsmaßnahmen | Investive Maßnahmen |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">•Saatgut- und Pflanzentauschtag•Beet- und Baum-Patenschaften•Öffentliche Informationsveranstaltungen zu Themen wie•Heizungstausch•Energetische Gebäudesanierung•Solaranlage (Solarparty)•Elektromobilität•Austauschformate zur Akzeptanzförderung•Kleidertauschbörse•Aufräumaktion / Upcycling-Aktionen•Reparatur-Café•Klimafreundlicher Koch-Workshop•Energiewerkstatt in der Schule / Kita | <ul style="list-style-type: none">•Baum- / Blumenpflanzaktionen•Umstellung des eigenen Fuhrparks auf klimafreundliche Fahrzeuge•Etablierung eines Dorfautos und E-Carsharing•Mitfahrbänke•Verbesserung des Radverkehrs•Nutzung von Erneuerbaren Energien und Verbesserung der Energieeffizienz•Umrüstung auf LED•Photovoltaikanlagen auf eigenen oder kommunalen Liegenschaften•Photovoltaik-Freiflächenanlagen / Windenergieanlagen•Nahwärmeverbünde |



LEKA MV

Landesenergie- und
Klimaschutzagentur
Mecklenburg-Vorpommern